



Horst Becker
Mitglied des Landtags Nordrhein-
Westfalen

Landtag NRW • Horst Becker • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

An den Landesvorsitzenden
des BUND e.V.
Herrn Holger Sticht
Per Email
Holger.sticht@bund.net

Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf
Telefon: (0211) 884-2533
Fax: (0211) 884-3515
Email: Horst.Becker@landtag.nrw.de

Lohmar, den 12. April 2017

BUND-Klage gegen Horstmannsteg

Sehr geehrter Herr Sticht, lieber Holger!

Ich wende mich heute in meiner Eigenschaft als Landtagsabgeordneter der Grünen aus dem Rhein-Sieg-Kreis an Dich, weil ich hoffe, dass der Konflikt um den sogenannten Horstmannsteg zwischen Hennef und Allner noch ohne eine Gerichtsentscheidung zu lösen ist. Der BUND hat gegen das Projekt Klage eingelegt und steht so gegen die Planungen der Stadt Hennef und großer Teile der dortigen Bürgerschaft.

Insoweit vom BUND bemängelt wird, dass zu wenig Ausgleich für das Projekt geschaffen wird, mag das möglicherweise stimmen und ließe sich mit Sicherheit korrigieren.

Wenig Verständnis habe ich allerdings dafür, dass eine bestehende Brückenverbindung, die stark sanierungsbedürftig bis abgängig ist, aus formalen Gründen nicht wieder durch eine neue ersetzt werden soll. Denn, formale Gründe sind es, die hier ins Feld geführt werden, wenn auf das FFH-Gebiet verwiesen wird. Auch wenn es richtig ist, dass formal nur die alte Brücke Bestandsschutz hat, ist es kaum nachzuvollziehen, dass, wie vom BUND gefordert und im Zweifelsfall auch noch mit erheblichen Umwegen verbunden, die neue Brücke / der Steg direkt an die Autobahnbrücke gelegt werden sollte.

Mir erscheint angesichts des Bestandsschutzes für den heutigen Steg, seinem tatsächlichen Zustand, dem Umstand, dass Fördergelder nur für einen Neubau zu bekommen sind und Hennef im Haushaltssicherungskonzept und daher auf Fördergelder angewiesen ist, dieses Vorgehen für zu formalistisch. Hinzu kommt, dass es sich um eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer handelt, die für die doch von uns allen auch aus Gründen des Klimaschutzes gewollte nichtmotorisierte Nahmobilität von hoher Bedeutung ist. Auch das gehört aus meiner Sicht in eine Gesamtabwägung.

Insgesamt habe ich immer öfter den Eindruck, dass solche Anlässe willkommen sind, Menschen völlig aus solchen Räumen wie der Siegaue zu vertreiben. Aus meiner Sicht entsteht entlang solcher Vorgänge eine Stimmung, bei der es immer schwerer wird, für wichtige Naturschutzkonzepte und Schutzräume zu werben. Auch das lässt mich zu der Überzeugung kommen, dass der Klageweg falsch ist.

Ich möchte betonen, dass ich es schade und falsch fände, wenn diese traditionelle und wichtige Verbindung für Fußgänger und Radfahrer verloren ginge und appelliere daher an den Landesvorstand des BUND, umgehend Gespräche über eventuell zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen aufzunehmen und die Klage sodann zurück zu ziehen.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr Euch zu diesem Schritt entschließen könntet.

Herzliche Grüße und schöne Ostertage!

gez. **Horst Becker MdL**